

gesis

Leibniz-Institut
für Sozialwissenschaften

German Longitudinal
Election Study



GLEES

Langfrist-Online-Tracking zur Landtagswahl in Sachsen 2014

ZA5738, Version 2.0.0

Studienbeschreibung

Arbeiten mit GLES Daten

Bei dieser Publikation und dem zugehörigen Datensatz handelt es sich um Daten der German Longitudinal Election Study (GLES), die von GESIS in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Wahlforschung (DGfW) herausgegeben werden. Vor der Veröffentlichung werden die Daten sorgfältig geprüft. Leider kann es trotz gründlicher Überprüfung der Daten passieren, dass Fehler in den Datensätzen unentdeckt bleiben. Fallen diese zu einem späteren Zeitpunkt auf, werden sie dokumentiert (Errata-Liste im Datenbestandskatalog, www.gesis.org/dbk) und zeitnah behoben.

Um hochqualitative Datensätze zur Verfügung stellen zu können, freuen wir uns über Ihre Mithilfe. Wenn Ihnen bei Ihrer Arbeit mit den GLES-Daten ein Fehler auffällt, helfen Sie uns sehr, wenn Sie eine kurze E-Mail an gles@gesis.org schicken. Bitte schicken Sie uns zusätzlich zu der Beschreibung des Fehlers auch die Studiennummer (ZA-Nummer) sowie die Versionsnummer des Datensatzes.

Wir empfehlen, stets mit der aktuellen Version der GLES-Daten zu arbeiten. Sie können diese unkompliziert über den Datenbestandskatalog herunterladen. Die Links zum direkten Download finden Sie auch auf den Seiten der GLES bei GESIS (www.gesis.org/gles).

Meldung von Veröffentlichungen

Um einen Überblick über die tatsächliche Nutzung der Daten zu erhalten, bitten wir um eine kurze Mitteilung bei Veröffentlichungen, die Daten der GLES verwenden. Wenn es sich dabei um Konferenzpapiere o.ä. handelt, die nur schwer zugänglich sind, freuen wir uns über die Überlassung eines Exemplars bzw. eines pdf-Dokumentes.

Kontakt

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Postfach 122155

68072 Mannheim

E-Mail: gles@gesis.org

Zitation bei Veröffentlichungen

Wird in Publikationen auf Daten der GLES zurückgegriffen, bitten wird diese korrekt zu zitieren:

Rattinger, Hans; Roßteutscher, Sigrid; Schmitt-Beck, Rüdiger; Weßels, Bernhard; Wolf, Christof; Henckel, Simon; Bieber, Ina; Scherer, Philipp (2015): Langfrist-Online-Tracking zur Landtagswahl Sachsen 2014 (GLES). GESIS Datenarchiv, Köln. ZA5738 Datenfile Version 2.0.0, doi:10.4232/1.12283.

Hintergrund und Zielsetzung

Die German Longitudinal Election Study (GLES) startete mit der Bundestagswahl 2009 und wurde mit der Bundestagswahl 2013 fortgesetzt. Sie besteht aus elf verschiedenen Komponenten. Als bislang größte deutsche Wahlstudie soll sie die Wählerschaft bei vorerst drei aufeinanderfolgenden Wahlen beobachten und analysieren. Dabei wird angestrebt, das Projekt auch nach der Bundestagswahl 2017 weiterzuführen.

Online-Tracking der GLES

Im Rahmen der German Longitudinal Election Study werden Online-Trackings sowohl bundesweit als auch in einzelnen Bundesländern durchgeführt. Die Online-Trackings gehören zur Komponente 8 und werden bis zur nächsten Bundestagswahl weiter erhoben. Bundesweite Befragungen sind quartalsweise mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunktsetzungen geplant. Befragungen in den Bundesländern werden jeweils anlässlich von Wahlen zu den Landesparlamenten stattfinden.

Tabelle 1: Die Langfrist-Online-Trackings der GLES

Welle	Schwerpunkt	Feldbeginn	Feldende
T1	Grundlegende Tests	30. April 2009	05. Mai 2009
T2	Wählen auf mehreren Ebenen	27. Mai 2009	05. Juni 2009
T3	Wirtschaftliche Lage	03. Juli 2009	13. Juli 2009
T4	Koalitionen	31. Juli 2009	11. August 2009
T5	Skalen- und Reihenfolgeexperimente	24. August 2009	01. September 2009
T6	Wahlkampf	18. September 2009	27. September 2009
T7	Nachwahl	29. September 2009	08. Oktober 2009
T7Exp	Experiment zur Bundestagswahl	08. Oktober 2009	25. Oktober 2009
T8	Nachwahl und Netzwerke	10. Dezember 2009	20. Dezember 2009
T9	Wirtschaftliche Lage	15. April 2010	23. April 2010
LTW NRW	Landtagswahl Nordrhein-Westfalen	15. April 2010	23. April 2010
T10	Wählen auf mehreren Ebenen	24. Juni 2010	05. Juli 2010
T11	Psychologische Konstrukte	16. September 2010	26. September 2010
T12	Positionsisues	09. Dezember 2010	19. Dezember 2010
T12NB	Nachbefragung von Abbrechern	20. Dezember 2010	30. Dezember 2010
T13	Wirtschaftliche Lage	09. März 2011	20. März 2011
T13NB	Nachbefragung von Abbrechern	21. März 2011	30. März 2011
LTW BW	Landtagswahl Baden-Württemberg	09. März 2011	20. März 2011
LTW HH	Landtagswahl Hamburg	09. März 2011	20. März 2011
LTW RP	Landtagswahl Rheinland-Pfalz	09. März 2011	20. März 2011
LTW ST	Landtagswahl Sachsen-Anhalt	09. März 2011	20. März 2011
T14	Wählen auf mehreren Ebenen	23. Mai 2011	03. Juni 2011

T14NB	Nachbefragung von Abbrechern	03. Juni 2011	13. Juni 2011
LTW HB	Landtagswahl Bremen	23. Mai 2011	04. Juni 2011
T15	Psychologische Konstrukte	24. August 2011	03. September 2011
T15NB	Nachbefragung von Abbrechern	05. September 2011	14. September 2011
LTW BE	Landtagswahl Berlin	24. August 2011	03. September 2011
LTW MV	Landtagswahl Mecklenburg-Vorpommern	24. August 2011	03. September 2011
T16	Positionsisues	08. Dezember 2011	18. Dezember 2011
T17	Wirtschaftliche Lage und Wählen auf mehreren Ebenen	02. Mai 2012	15. Mai 2012
LTW SH	Landtagswahl Schleswig-Holstein	26. April 2012	05. Mai 2012
LTW NRW	Landtagswahl Nordrhein-Westfalen	02. Mai 2012	12. Mai 2012
T18	Netzwerke, psychologische Konstrukte und Koalitionen	17. September 2012	01. Oktober 2012
T19	EU-Krise und politische Partizipation	04. Januar 2013	19. Januar 2013
LTW ND	Landtagswahl Niedersachsen	04. Januar 2013	19. Januar 2013
T20	Positionsisues und Europa	24. Mai 2013	08. Juni 2013
LTW BY	Landtagswahl Bayern	30. August 2013	13. September 2013
LTW HE	Landtagswahl Hessen	6. September 2013	21. September 2013
T21	Wahlkampf 2013	6. September 2013	21. September 2013
T22	Koalitionen und psychologische Konstrukte	29. November 2013	13. Dezember 2014
T23	Wirtschaftliche Lage und politisches Wissen	21. Februar 2014	07. März 2014
T24	Europa und Europawahl	09. Mai 2014	23. Mai 2014
T25	Psychologische Konstrukte	29. August 2014	13. September 2014

Studiennummer

ZA5738 (Version 2.0.0)

doi: 10.4232/1.12283

Titel der Studie

German Longitudinal Election Study, Komponente 8, Langfrist-Online-Tracking zur Landtagswahl in Sachsen 2014

Erhebungszeitraum

15.08.2014 – 30.08.2014

Primärforscher/innen

Prof. Dr. Hans Rattinger (Universität Mannheim)

Prof. Dr. Sigrid Roßteutscher (Universität Frankfurt)

Prof. Dr. Rüdiger Schmitt-Beck (Universität Mannheim)

Prof. Dr. Bernhard Weßels (Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung)

Prof. Dr. Christof Wolf (GESIS – Leibniz-Institut für die Sozialwissenschaften)

Finanzierende Stelle

Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V. (DFG)

Datenerhebung

Das LINK Institut für Markt- und Sozialforschung mit Sitz in Frankfurt am Main übernahm die Programmierung des Online-Fragebogens und Durchführung der Datenerhebung.

Grundgesamtheit und Auswahlgesamtheit

Die Grundgesamtheit des Online-Trackings zur Landtagswahl in Sachsen 2014 bildet die zum Zeitpunkt der Erhebung zur Wahl des Sächsischen Landtags wahlberechtigte Bevölkerung. Da die Studie online durchgeführt wird, haben jedoch nicht alle wahlberechtigten Bürger eine Chance, für die Befragung ausgewählt zu werden. Die Auswahlgesamtheit umfasst daher ausschließlich die ab 18-jährigen Mitglieder mit deutscher Staatsangehörigkeit des LINK Internet Panel, die in Sachsen leben und mindestens einmal in der Woche zu privaten Zwecken das Internet nutzen. Diese Personengruppe umfasst im LINK Internet Panel zum Zeitpunkt der Erhebung nach Angaben des Instituts etwa 2.500 aktive Panelmitglieder. Als aktive Panelmitglieder werden dabei Personen definiert, die nach der telefonischen Rekrutierung die Stammdatenbefragung (Double-opt-in-Registrierung) ausgefüllt und in den letzten zwölf Monaten an mindestens einer Umfrage teilgenommen haben.

Tabelle 2: Grundgesamtheit des LINK Internet Panels in Sachsen nach sozio-demographischen Merkmalen zum Zeitpunkt der Erhebung des Online-Trackings zur Landtagswahl in Sachsen 2014

Merkmal	Anteil in Prozent
Geschlecht	
Weiblich	51
Männlich	49
Bildung¹	
Niedrig (d.h. kein Abschluss, Haupt- und Volksschule)	14
Mittel (d.h. Realschule, Mittlere Reife)	51
Hoch (d.h. Abitur, Fachhochschulreife, Studium)	35
Altersgruppen	
18-29 Jahre	21
30-39 Jahre	20
40-49 Jahre	22
50-59 Jahre	19
60 Jahre und älter	18

Das LINK Internet Panel wird nach Angaben des Betreibers zu 100% aktiv in telefonischen Umfragen (CATI) rekrutiert.² Laut LINK entfielen somit systematische Verzerrungen durch

¹ 17% der Panelmitglieder haben bei der Frage nach ihrer formalen Bildung von der Möglichkeit, keine Angabe zu machen, Gebrauch gemacht. Laut LINK kann auf Grund der Ergebnisse anderer Studien davon ausgegangen werden, dass diese Gruppe überproportional viele formal niedrig gebildete Personen umfasst.

² Die Stichprobenbasis für die CATI-Umfragen bildet nach Angaben von LINK die ADM-Stichprobenbasis. Dies gelte sowohl für deutschlandweite Umfragen als auch für Umfragen innerhalb einzelner Bundesländer. Für die Stichprobenziehung würden je nach Vorgaben der jeweiligen Auftraggeber entweder nur Telefonanschlüsse im Festnetz verwendet oder es werde ein Dual-Frame-Ansatz gewählt, bei dem sowohl Festnetz- als auch Mobilfunkanschlüsse in die Stichprobenziehung eingingen. Es liegen der GLES keine Angaben zu durchschnittlichen Response Rates bei diesen CATI-Umfragen vor. Weiterhin ist nicht bekannt, wie viele CATI-Interviews durchschnittlich benötigt werden, um einen Fall für das LINK Internet Panel zu gewinnen.

Selbstselektionsprozesse. Von besonderer Bedeutung sei demnach die weitgehende Reduktion von stichprobenverzerrenden Einflüssen, die sich bei einer Selbstselektion zum einen aus dem vermeintlich sehr hohen Anteil von Internetnutzern mit einer hohen Nutzungsintensität – sogenannte „heavy Internet user“ - und zum anderen aus der Rekrutierung auf einer mehr oder weniger eingeschränkten Anzahl von Websites ergeben könne.

Laut Angaben von LINK werden standardmäßig die nachfolgenden Methoden zur Panelpflege durchgeführt: Eine Zeit- und Antwortenkontrolle soll gewährleisten, dass Panelteilnehmer, die laut LINK „eindeutig falsche“ oder „widersprüchliche“ Antworten geben oder sich „zu schnell“ durch den Fragebogen durchklicken, nicht mehr zu weiteren Befragungen eingeladen werden. Bei der Kontrolle der „Stammdatenkonvergenz“ werde ein Abgleich zwischen den Angaben der Befragten in Umfragen - etwa zu Geschlecht und Alter - mit den bekannten Angaben aus der Stammdatenbefragung durchgeführt. Panelteilnehmer mit widersprüchlichen Angaben werden ebenfalls von weiteren Befragungsteilnahmen ausgeschlossen. Weiterhin erfolge eine Dokumentation der Teilnahmegeschichte für alle Panelteilnehmer, so dass eine übermäßig häufige Befragung von individuellen Panelteilnehmern vermieden werden könne. Dies ist LINK zufolge gegeben, wenn jeder Panelteilnehmer maximal einmal pro Monat befragt werde. Zudem erlaube die Aufzeichnung der Teilnahmegeschichte, dass Panelteilnehmer nicht mehrmals zu Umfragen zum gleichen Thema eingeladen werden.

Die Zeit- und Antwortenkontrolle sowie die Kontrolle der Stammdatenkonvergenz führe in Verbindung mit inaktiven Panelteilnehmern (Teilnehmer, die mehrfach nicht auf Einladungen reagieren) zu einem jährlichen Ausschluss von ca. 15% der Panelmitglieder. Weiterhin beenden laut LINK jährlich etwa 3-4% der Panelteilnehmer aktiv ihre Mitgliedschaft. Insgesamt liege der Panalausfall bei ca. 20% pro Jahr. Dieser Ausfall werde durch eine kontinuierliche Rekrutierung von neuen Panelmitgliedern in CATI-Umfragen kompensiert. Zudem strebe LINK ein stetiges Wachstum des Internet Panels an.

Ein mögliches Problem für Befragungen von Teilnehmern aus Online-Panels sind professionelle Befragungsteilnehmer, die auf Grund persönlichen oder finanziellen Interesses an sehr vielen Befragungen teilnehmen. Eine sehr hohe Befragungsintensität kann problematisch sein, wenn die Teilnahme an Befragungen die Erfahrungen, Einstellungen und Verhaltensweisen der Befragten beeinflussen – das sogenannte Panel Conditioning. Einer hohen Befragungsintensität kann durch eine maßvolle Einladungspraxis entgegengewirkt werden. Diese Maßnahme ist jedoch wirkungslos, wenn die Teilnehmer zugleich Mitglieder weiterer Online-Panels sind, über die sie an weiteren Befragungen teilnehmen. Nach eigenen Angaben fragt LINK die Mitglieder seines Internet Panels daher im Rahmen der Stammdatenbefragung nach der Mitgliedschaft in weiteren Online-Panels. Demnach seien zum Zeitpunkt dieser Erhebung ca. 10% der Panelmitglieder zugleich auch Mitglieder in mindestens einem weiteren Online-Panel.

Wie auch in anderen Online-Panels üblich, werden die Befragten des LINK Internet Panels für die Teilnahme an Befragungen incentiviert. Im Anschluss an eine Befragung erhalten die Befragten einen Amazon-Gutschein. Die Höhe des Gutscheins richtet sich dabei nach der vorausgerechneten Länge der Befragung. Für die Teilnahme an einer ca. 30-minütigen Online-Trackingbefragung erhielt ein Befragter im Jahr 2014 einen Amazon-Gutschein im Wert von 3,50 €.

Auswahlverfahren und Quotierung

Die Stichprobe für das Online-Tracking zur Landtagswahl in Sachsen 2014 wird durch eine Quotenauswahl aus der Auswahlgesamtheit der im LINK Internet Panel zur Verfügung stehenden aktiven Panelteilnehmer generiert. Dabei werden nur volljährige Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit berücksichtigt, die in Sachsen leben und mindestens einmal in der Woche zu privaten Zwecken das Internet nutzen. Weiterhin wird darauf geachtet, dass die Panelteilnehmer nur einmal jährlich an einem Online-Tracking der GLES teilnehmen können.

Die Teilnehmer werden nach den Merkmalen Geschlecht, Alter und Bildung quotiert. Die Soll-Zahlen für die Quotierung basieren grundsätzlich auf den Zahlen für Internetnutzer der Best 4 Planning. B4P ist eine große deutsche Markt-Media-Studie, bei der 2014 mehr als 45.000 zufällig ausgewählte Menschen in Deutschland ab 14 Jahren befragt wurden. Die Befragung wurde auf Basis der ADM-Stichprobe persönlich-mündlich durchgeführt.

Tabelle 3: Quotierung im Online-Tracking zur Landtagswahl in Sachsen 2014

Quotierungsmerkmale	Soll in Prozent	Ist* in Prozent (mit Zeitunterschreibern ¹)
Geschlecht		
Weiblich	46	50,1
Männlich	54	49,9
Bildung		
Niedrig (d.h. kein Abschluss, Haupt- oder Volksschule)	15	14,3
Mittel (d.h. Realschule, Mittlere Reife)	50	50,9
Hoch (d.h. Fachhochschulreife, Abitur)	35	34,8
Altersgruppe		
18-29 Jahre	21	20,1
30-39 Jahre	20	19,5
40-49 Jahre	22	21,9
50-59 Jahre	18	20,1
60 Jahre und älter	19	18,5

* Tatsächliche Verteilung im Datensatz.

¹ Zur Definition von Zeitunterschreibern siehe Seite 14.

Erhebungsverfahren

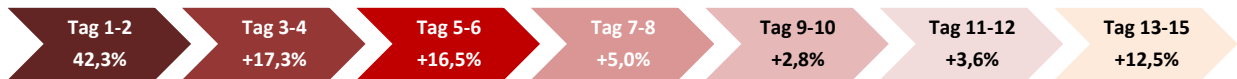
Online-Befragung mit standardisiertem Fragebogen

Erhebungssoftware

SPSS Data Collection Base Professional 6.0.1

Feldzeit

An den ersten beiden Tagen der Feldzeit wurden 42,3% der Interviews realisiert. Die Einladung der Teilnehmer erfolgte in 3 Etappen. Insgesamt wurden zu 2 verschiedenen Zeitpunkten Reminder versendet.



Teilnehmer

Einladung der Panelisten

Die Einladung der Teilnehmer erfolgte durch LINK mit folgendem Standardtext:

Liebes Panelmitglied,

hiermit laden wir Sie zu einer interessanten sozialwissenschaftlichen Untersuchung ein.

Diese Studie befasst sich mit derzeitigen Themen in Deutschland, dabei zählt jeder einzelne!

Deshalb möchten wir auch Sie heute herzlich einladen, an unserer aktuellen Umfrage teilzunehmen.

Eine Mitwirkung an dieser Studie dauert ca. 30 Minuten und ist bis zum 30. August 2014 möglich.

Für Ihre Teilnahme erhalten Sie einen Amazon-Gutschein in Höhe von 3,50 EUR bis spätestens Ende Kalenderwoche 38.

Wir würden uns sehr über Ihre Teilnahme freuen!

Bitte klicken Sie auf den Link um die Studie zu starten:

[Studie starten](#)

Viele Grüße aus Frankfurt

Ihr LINK Online Team

Wenn ein Panelist die Einladung annahm, wurde er auf die LINK-Seite weitergeleitet und dort im Namen der Verantwortlichen des Online-Trackings der GLES zur eigentlichen Befragung mit folgendem Text eingeladen:

0%

Herzlich willkommen

Wir freuen uns, dass Sie an unserer Umfrage teilnehmen. Diese Umfrage ist Teil eines deutschlandweiten Projekts zur Untersuchung von Wahlen in Deutschland.

Wir wünschen viel Freude beim Beantworten der Fragen und bedanken uns herzlich für Ihre Teilnahme.

Prof. Dr. Sigrid Roßteutscher und Simon Henckel










Erinnerung der Panelisten

Es wurden Reminder mit folgendem Inhalt zugesandt:

Liebes Panelmitglied,

zur Zeit läuft eine interessante Studie zu aktuellen Themen in Deutschland, zu der wir Sie kürzlich eingeladen haben. Dabei zählt jede einzelne Meinung!

Sollten Sie den Fragebogen noch nicht beantwortet haben, würden wir uns freuen, wenn Sie sich ein wenig Zeit nehmen könnten. Eine Mitwirkung an dieser Studie dauert ca. 35 Minuten und ist bis zum 30. August möglich.

Für Ihre Teilnahme erhalten Sie einen Amazon-Gutschein in Höhe von 5 EUR bis spätestens Ende Kalenderwoche 38.

Wir würden uns sehr über Ihre Teilnahme freuen!

Bitte klicken Sie auf den Link um die Studie zu starten:

[Studie starten](#)

Viele Grüße aus Frankfurt

Ihr LINK Online Team

Statistik über die Rekrutierung

Tabelle 4: Statistik über die Rekrutierung beim Online-Tracking zur Landtagswahl in Sachsen 2014

Datum	Gruppe	N	Geschlecht		Alter					Bildung			
			Männ- lich	Weib- lich	18-29	30-39	40-49	50-59	60+	Niedrig	Mittel	Hoch	k.A. ³
15.08.2014	E1	1.262	635	627	276	227	311	270	178	253	793	108	108
16.08.2014													
17.08.2014													
18.08.2014													
19.08.2014	R1	673	286	387	126	156	210	79	102	141	417	33	82
20.08.2014													
21.08.2014													
22.08.2014													
23.08.2014													
24.08.2014													
25.08.2014													
26.08.2014	R2	160	81	79	54	87	11	0	8	104	56	0	0
27.08.2014	E2	168	53	115	29	75	37	0	27	0	16	139	13
28.08.2014	E3	74	10	64	15	33	9	0	17	0	9	65	0
29.08.2014													
30.08.2014													

E: Eingeladen; R: Remindet

³ Überproportionaler Anteil formal niedrig gebildeter Personen in dieser Gruppe auf Basis von Erfahrungswerten vermutet.

Teilnehmerstatistik nach Tagen

Tabelle 5: Teilnahme-statistik des Online-Trackings zur Landtagswahl in Sachsen 2014 nach Tagen

Datum	Begonnen		Gültige Fälle mit Zeitunterschreitern*	
	Relativ	Absolut	Relativ	Absolut
Fr 15.08.2014	31,3	206	35,2	177
Sa 16.08.2014	7,0	46	7,2	36
So 17.08.2014	8,6	57	9,5	48
Mo 18.08.2014	7,1	47	7,8	39
Di 19.08.2014	10,5	69	11,1	56
Mi 20.08.2014	6,1	40	5,4	27
Do 21.08.2014	3,2	21	3,6	18
Fr 22.08.2014	1,2	8	1,4	7
Sa 23.08.2014	2,1	14	2,0	10
So 24.08.2014	1,7	11	0,8	4
Mo 25.08.2014	1,2	8	1,2	6
Di 26.08.2014	5,0	33	2,4	12
Mi 27.08.2014	7,0	46	7,2	36
Do 28.08.2014	4,7	31	4,8	24
Fr 29.08.2014	2,4	16	0,6	3
Sa 30.08.2014	0,9	6	0,0	0
Gesamt	100,0	659	100,2	503

* Zur Definition von Zeitunterschreitern siehe Seite 14.

Ausschöpfung

Systematischer Unit Nonresponse ist eine Fehlerquelle in Umfragestudien, die die Qualität der erhobenen Daten erheblich mindern kann. Sind die in der Umfrage erhobene Variablen mit der Teilnahmewahrscheinlichkeit korreliert, so sind Verzerrungen der Umfrageergebnisse („Nonresponse Bias“) die Folge. Die Angabe von Ausschöpfungsquoten („Response Rates“) erlaubt eine Einschätzung darüber, wie stark eine Umfragestudie von möglicherweise systematischer Nichtteilnahme betroffen ist. Die Angabe von standardisierten Response Rates und verwandten Indikatoren für das Teilnahmeverhalten der Personen in der Stichprobe sichert die Vergleichbarkeit dieser Maße über Studien hinweg. Für das Online-Tracking der GLES werden Response Rates und weitere Indikatoren für das Teilnahmeverhalten nach den 2011 publizierten Standards der American Association for Public Opinion Research (AAPOR, <http://www.aapor.org>) angegeben.⁴

In dieser Studienbeschreibung werden mehrere Indikatoren für das Teilnahmeverhalten der Personen aus der Stichprobe angegeben. Der erste Indikator ist die AAPOR Response Rate 2, die sich berechnet als

⁴ The American Association for Public Opinion Research (Hrsg.) (2011): Standard Definitions: Final Dispositions of Case Codes and Outcome Rates for Surveys. Siebte Auflage. o.O.

$$\text{Response Rate 2 (RR2)} = \frac{(I + P)}{(I + P) + (R + NC + O) + (UH + UO)}$$

wobei I die Anzahl der vollständigen Interviews, P die Anzahl der partiellen Interviews, R die Anzahl der Verweigerungen und Befragungsabbrüche, NC die Anzahl der Nichtkontakte, O die Anzahl der Ausfälle aus anderen Gründen und UH sowie UO die Anzahl der Fälle ist, bei denen unbekannt ist, ob sie die Befragungseinladung erhalten und gesehen haben, d.h. ob sie teilnahmeberechtigt und teilnahmebereit waren. Die RR2 entspricht der minimalen Response Rate 1 (RR1) mit dem Unterschied, dass bei der RR2 partielle Interviews als Teilnahmen gezählt werden.

Bei Online-Befragungen ist die Interpretation der Response Rate allerdings in vielen Fällen problematisch, da in der Regel keine zufallsbasierten Stichprobenziehungsverfahren angewendet werden. Ein gängiger Ausweg ist daher, die Mitglieder von Online-Panels zu befragen. Bei der Befragung von Teilnehmern aus zufallsbasierten Online-Panels, wie es das LINK Internet Panel ist, empfiehlt die AAPOR die Angabe einer kumulierten Response Rate („cumulative response rate (CUMRR)“), die sich wiederum aus der Recruitment Rate (RECR), der Profile Rate (PROR) sowie der Completion Rate (COMR) berechnet. Da sowohl die Recruitment Rate als auch die Profile Rate bei einer kontinuierlichen Rekrutierung von Befragten schwierig zu berechnen sind und von LINK nicht bereitgestellt werden, wird hier lediglich die Completion Rate angegeben, welche der maximalen Response Rate 6 (RR6) entspricht und sich berechnet als

$$\text{Completion Rate (COMR)} = \frac{(I + P)}{(I + P) + (R + NC + O)}$$

wobei I die Anzahl der vollständigen Interviews, P die Anzahl der partiellen Interviews, R die Anzahl der Verweigerungen und Befragungsabbrüche, NC die Anzahl der Nichtkontakte und O die Anzahl der Ausfälle aus anderen Gründen ist.

Ein weiterer informativer Indikator ist der Anteil der Befragungsabbrüche in einer Online-Befragung. Hierfür wird die Abbruchquote („Breakoff Rate“) berechnet als

$$\text{Breakoff Rate} = \frac{R_{\text{Breakoff}}}{(I + P) + (R_{\text{Breakoff}})}$$

wobei R_{Breakoff} die Anzahl der Befragungsabbrüche, I die Anzahl der vollständigen Interviews und P die Anzahl der partiellen Interviews umfasst. Die Breakoff Rate gibt mit anderen Worten den Anteil der Befragungsabbrüche an allen begonnen Interviews wieder.

Die Brutto-Stichprobe für die Online-Befragung wurde aus dem LINK Internet Panel gezogen. Die ausgewählten Panelmitglieder wurden von LINK zur Teilnahme eingeladen. Panelteilnehmer, die das Interview bis zur abschließenden Seite der Befragung absolvierten, wurden der Gruppe der vollständigen (I) und partiell vollständigen Interviews (P) zugeordnet. Wurde das Interview begonnen, während der Teilnahme unterbrochen und bis zum Ende der Feldzeit nicht vollständig absolviert, so wird der Panelteilnehmer der Gruppe der Befragungsabbrüche (R_{Breakoff}) zugeordnet. Um den Quotenvorgaben zu genügen, wurden Panelteilnehmer mit bestimmten Ausprägungen bei den Variablen Geschlecht, Alter und höchstem allgemein bildendem Schulabschluss nach Erreichen der einzelnen Vorgaben von der Teilnahme ausgeschlossen. Die betroffenen Teilnehmer wurden „abgewiesen“ (nicht teilnahmeberechtigt). Bei einem großen Anteil der versendeten Einladungen ist nicht bekannt, ob die Befragungseinladung von den Zielpersonen überhaupt erhalten und gesehen und eine Befragungsteilnahme in Erwägung gezogen wurde (UH).

Tabelle 6: Ausschöpfung im Online-Tracking zur Landtagswahl in Sachsen 2014

Kategorie/Indikator	Anzahl/Rate in %	
<i>Anzahl der von LINK versandten Befragungseinladungen</i>		1.504
<i>I & P = Vollständige und partiell vollständige Interviews</i>		503
<i>R = Verweigerungen und Befragungsabbrüche</i>		100
<i>Quote erfüllt/abgewiesen = Nicht teilnahmeberechtigt</i>		56
<i>UH = Unbekannt, ob die Befragungseinladung erhalten und gesehen wurde</i>		845
<i>AAPOR Response Rate 2 (RR2)</i>	in %	34,7
<i>AAPOR Completion Rate (COMR)</i>	in %	83,4
<i>Breakoff Rate</i>	in %	16,6

Zeitunterschreiter

Aufgrund der fehlenden Kontrolle der Befragten durch einen Interviewer in Online-Erhebungen und der besonderen Anreiz- und Belohnungsstruktur durch die Incentivierung der Befragten mit Amazon-Gutscheinen sind die Online-Trackings der GLES mit dem Problem zu schneller Antwortzeiten („Zeitunterschreitung“) konfrontiert. Zeitunterschreitung bedeutet, dass einige Befragte einzelne Fragen oder auch die gesamte Umfrage erheblich schneller beantworten als der Großteil der Teilnehmer. Eine schnelle Beantwortung der Fragen in der Umfrage ist noch kein Problem an sich, da es aufgrund bestimmter sozialstruktureller und persönlicher Merkmale (z.B. Bildung, Alter, Intelligenz, Reaktionsgeschwindigkeit) deutliche Unterschiede in der Beantwortungsgeschwindigkeit zwischen Befragten geben kann. Dennoch ist davon auszugehen, dass bei einer erheblichen Unterschreitung der mittleren Antwortzeit die Antwortqualität leidet, da sich diese Befragten mutmaßlich durch die Umfrage „durchklicken“ und dabei willkürliche Antworten abgeben, keine Angabe machen oder „weiß nicht“ antworten, obwohl sie eine substantielle Antworten hätten abgeben können.

In der Fachliteratur gibt es keine etablierten Standards für die Identifikation von Zeitunterschreitern. In der Regel beziehen die Maße für deren Identifikation den Median bzw. Mittelwert der Verteilung und die Streuung mit ein und wählen auf dieser Basis ein Abschneidekriterium, das nicht unterschritten werden darf.⁵ Diese Befragten werden dann entweder aus dem Datensatz ausgeschlossen oder durch Markervariablen gekennzeichnet.

In den Online-Trackings der GLES werden Zeitunterschreiter ab der siebzehnten Befragung (Langfrist-Online-Tracking, T17 (ZA5350)) anhand einer modifizierten Routine des von Roßmann (2010) weiterentwickelten Algorithmus identifiziert.⁶ Hierfür wird ein Zeitunterschreiter-Index gebildet (Variable *speederindex*), der sowohl die Antwortdauer der Befragten auf allen Bildschirmseiten der Befragung als auch die Gesamtdauer je Befragtem einbezieht und Indexwerte zwischen größer 0 und kleiner 2 annimmt. Ein Indexwert von 1 zeigt eine mittlere

⁵ Vergleiche ausführlich Mayerl, Jochen und Urban, Dieter (2008): Antwortreaktionszeiten in Survey-Analysen. Messung, Auswertung und Anwendungen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 58ff.

⁶ Roßmann, Joss (2010): Data Quality in Web Surveys of the German Longitudinal Election Study 2009. 3rd ECPR Graduate Conference. Dublin.

Antwortgeschwindigkeit an, während Werte gegen 0 im Mittel sehr schnelle und Werte gegen 2 im Mittel sehr langsame Antwortzeiten anzeigen. Als Zeitunterschreiter werden alle Befragten im unteren 10%-Perzentil der Verteilung des Summenindex gekennzeichnet. Die Kennzeichnung von Zeitunterschreibern ist im Datensatz in der Variable *speederflag* enthalten. Zeitunterschreiter können mittels der Markervariable aus dem Datensatz gelöscht oder aus Analysen ausgeschlossen werden.

Tabelle 7: Zeitunterschreiter im Online-Tracking zur Landtagswahl in Sachsen 2014

	Häufigkeit	Prozent
Kein Zeitunterschreiter	452	89,9
Zeitunterschreiter	51	10,1
Gesamt	503	100,0

Bearbeitungsdauer

Tabelle 8: Bearbeitungsdauer im Online-Tracking zur Landtagswahl in Sachsen 2014

Bearbeitungsdauer	N	Minimale Bearbeitungsdauer	Maximale Bearbeitungsdauer	Arithmetisches Mittel	Median
Mit Zeitunterschreibern*	462	00:07:25	23:45:59	00:54:00	00:37:14
Ohne Zeitunterschreiter*	416	00:22:32	23:45:59	00:57:37	00:39:13

* Die Bearbeitungsdauer wird nur für diejenigen Befragten ausgewiesen, die die Befragung weder unter- noch abgebrochen haben. Wurde eine Befragung unterbrochen, ohne jedoch den Browser zu schließen, wurde dies nicht als Unterbrechung gewertet.

Datensatz

Version: 2.0.0

Datei: ZA5738_v2-0-0.sav (SPSS), ZA5738_v2-0-0.dta (Stata)

Tabelle 9: Variablen im Online-Tracking zur Landtagswahl in Sachsen 2014

Variablentyp	Anzahl
Metadaten	7
Systemvariablen	8
Gewichtungsvariablen	4
Kontextvariablen	4
Sonstige Variablen	4
Inhaltliche Variablen	490
Sozio-demographische Variablen	48
Zeitvariablen	173
Gesamt	738

Inhalt

Folgenden Variablen wurden im Rahmen der vorliegenden Studie erhoben.

Tabelle 10: Übersicht über die inhaltlichen Variablen im Online-Tracking zur Landtagswahl in Sachsen 2014

Variable	Label
11	Geschlecht
12	Alter
13	Schulabschluss
14	Bundesland
15	Politisches Interesse
16a	Politisches Interesse (Bund)
16b	Politisches Interesse (Land)
16c	Politisches Interesse (Europa)
17a	Demokratiezufriedenheit (Land)
17b	Demokratiezufriedenheit (Deutschland)
17c	Demokratiezufriedenheit (Europa)
18	Wahlbeteiligungsabsicht, BTW 2013
19aa	Beabsichtigte Stimmabgabe, BTW 2013 (Erststimme, Version A)
19ab	Beabsichtigte Stimmabgabe, BTW 2013 (Erststimme, Version B)
19ba	Beabsichtigte Stimmabgabe, BTW 2013 (Zweitstimme, Version A)
19bb	Beabsichtigte Stimmabgabe, BTW 2013 (Zweitstimme, Version B)
110aa	Hypothetische Stimmabgabe (Erststimme, Version A)
110ab	Hypothetische Stimmabgabe (Erststimme, Version B)
110ba	Hypothetische Stimmabgabe (Zweitstimme, Version A)
110bb	Hypothetische Stimmabgabe (Zweitstimme, Version B)

Variable Label

111a	Skalometer Politiker (Angela Merkel)
111b	Skalometer Politiker (Sigmar Gabriel)
111c	Skalometer Politiker (Gregor Gysi)
111d	Skalometer Politiker (Katrín Göring-Eckardt)
111e	Skalometer Politiker (Horst Seehofer)
111f	Skalometer Politiker (Christian Lindner)
111g	Skalometer Politiker (Bernd Lucke)
111h	Skalometer Politiker (Cem Özdemir)
111i	Skalometer Politiker (Andrea Nahles)
112	Leistung Bundesregierung
113a	Leistung Regierungsparteien (CDU)
113b	Leistung Regierungsparteien (CSU)
113c	Leistung Regierungsparteien (SDP)
114a	Leistung Oppositionsparteien (DIE LINKE)
114b	Leistung Oppositionsparteien (GRÜNE)
115a	Skalometer Parteien (CDU)
115b	Skalometer Parteien (CSU)
115c	Skalometer Parteien (SPD)
115d	Skalometer Parteien (DIE LINKE)
115e	Skalometer Parteien (GRÜNE)
115f	Skalometer Parteien (FDP)
115g	Skalometer Parteien (AfD)
118	Eigene wirtschaftliche Lage, aktuell
116	Eigene wirtschaftliche Lage, retrospektiv
117a	Eigene wirtschaftliche Lage, Verantwortlichkeit (Bundesregierung)
117b	Eigene wirtschaftliche Lage, Verantwortlichkeit (Landesregierung)
117c	Eigene wirtschaftliche Lage, Verantwortlichkeit (Europäische Union)
119	Eigene wirtschaftliche Lage, prospektiv
122	Allgemeine wirtschaftliche Lage, aktuell
120	Allgemeine wirtschaftliche Lage, retrospektiv
121a	Allgemeine wirtschaftliche Lage, Verantwortlichkeit (Bundesregierung)
121b	Allgemeine wirtschaftliche Lage, Verantwortlichkeit (Landesregierung)
121c	Allgemeine wirtschaftliche Lage, Verantwortlichkeit (Europäische Union)
123	Allgemeine wirtschaftliche Lage, prospektiv
124	Wirtschaft, Vergleich
125s	Wichtigstes Problem
125c1	Wichtigstes Problem (Codierung 1)
125c2	Wichtigstes Problem (Codierung 2)
125c3	Wichtigstes Problem (Codierung 3)
125c4	Wichtigstes Problem (Codierung 4)
125c5	Wichtigstes Problem (Codierung 5)
126a	Wichtigstes Problem, Lösungskompetenz (Version A)
126b	Wichtigstes Problem, Lösungskompetenz (Version B)
127s	Zweitwichtigstes Problem

Variable	Label
l27c1	Zweitwichtigstes Problem (Codierung 1)
l27c2	Zweitwichtigstes Problem (Codierung 2)
l27c3	Zweitwichtigstes Problem (Codierung 3)
l27c4	Zweitwichtigstes Problem (Codierung 4)
l28a	Zweitwichtigstes Problem, Loesungskompetenz (Version A)
l28b	Zweitwichtigstes Problem, Loesungskompetenz (Version B)
l29	Recall, Wahlberechtigung BTW 2013
l30	Recall, Wahlteilnahme, BTW 2013
l31aa	Recall, Wahlentscheidung, BTW 2013 (Erststimme, Version A)
l31ab	Recall, Wahlentscheidung, BTW 2013 (Erststimme, Version B)
l31ba	Recall, Wahlentscheidung, BTW 2013 (Zweitstimme, Version A)
l31bb	Recall, Wahlentscheidung, BTW 2013 (Zweitstimme, Version B)
l33	Interesse am Wahlkampf (LTW)
l34	Wichtigste Informationsquelle
l35a	Printmedien, Nutzung, ja/nein (Bild-Zeitung)
l35b	Printmedien, Nutzung, ja/nein (Frankfurter Rundschau)
l35c	Printmedien, Nutzung, ja/nein (Frankfurter Allgemeine Zeitung)
l35d	Printmedien, Nutzung, ja/nein (Sueddeutsche Zeitung)
l35e	Printmedien, Nutzung, ja/nein (die tageszeitung (taz))
l35f	Printmedien, Nutzung, ja/nein (Die Welt)
l35g	Printmedien, Nutzung, ja/nein (Lokal- oder Regionalzeitung, 1.Nennung)
l35h	Printmedien, Nutzung, ja/nein (Lokal- oder Regionalzeitung, 2.Nennung)
l35i	Printmedien, Nutzung, ja/nein (Lokal- oder Regionalzeitung, 3.Nennung)
l35j	Printmedien, Nutzung, ja/nein (eine Online-Zeitung)
l35k	Printmedien, Nutzung, ja/nein (eine andere Tageszeitung)
l35l	Printmedien, Nutzung, ja/nein (lese keine Tageszeitung)
l35m	Printmedien, Nutzung, ja/nein (keine Angabe)
l36	Printmedien, Nutzung: Bild
l38	Printmedien, Nutzung: FR
l40	Printmedien, Nutzung: FAZ
l42	Printmedien, Nutzung: SZ
l44	Printmedien, Nutzung: taz
l46	Printmedien, Nutzung: Welt
l48	Printmedien, Nutzung: 1.RZ
l50	Printmedien, Nutzung: 2.RZ
l52	Printmedien, Nutzung: 3.RZ
l54aa	Printmedien, Nutzung, Wochenzeitschriften (Spiegel, Online-Ausgabe gelesen)
l54ab	Printmedien, Nutzung, Wochenzeitschriften (Spiegel, Print-Ausgabe gelesen)
l54ac	Printmedien, Nutzung, Wochenzeitschriften (Spiegel, habe ich nicht gelesen)
l54ad	Printmedien, Nutzung, Wochenzeitschriften (Spiegel, keine Angabe)
l54ba	Printmedien, Nutzung, Wochenzeitschriften (Focus, Online-Ausgabe gelesen)
l54bb	Printmedien, Nutzung, Wochenzeitschriften (Focus, Print--Ausgabe gelesen)
l54bc	Printmedien, Nutzung, Wochenzeitschriften (Focus, habe ich nicht gelesen)
l54bd	Printmedien, Nutzung, Wochenzeitschriften (Focus, keine Angabe)

Variable Label

154ca	Printmedien, Nutzung, Wochenzeitschriften (Stern, Online-Ausgabe gelesen)
154cb	Printmedien, Nutzung, Wochenzeitschriften (Stern, Print--Ausgabe gelesen)
154cc	Printmedien, Nutzung, Wochenzeitschriften (Stern, habe ich nicht gelesen)
154cd	Printmedien, Nutzung, Wochenzeitschriften (Stern, keine Angabe)
154da	Printmedien, Nutzung, Wochenzeitschriften (Die Zeit, Online-Ausgabe gelesen)
154db	Printmedien, Nutzung, Wochenzeitschriften (Die Zeit, Print-Ausgabe gelesen)
154dc	Printmedien, Nutzung, Wochenzeitschriften (Die Zeit, habe ich nicht gelesen)
154dd	Printmedien, Nutzung, Wochenzeitschriften (Die Zeit, keine Angabe)
155a	TV-Nachrichten, Nutzung (Tagesschau oder Tagesthemen)
155b	TV-Nachrichten, Nutzung (Heute oder das Heute Journal)
155c	TV-Nachrichten, Nutzung (RTL Aktuell)
155d	TV-Nachrichten, Nutzung (Sat.1 Nachrichten)
155e	TV-Nachrichten, Nutzung (Pro 7 Newstime)
155f	TV-Nachrichten, Nutzung (sehe keine dieser Nachrichtensendungen)
155g	TV-Nachrichten, Nutzung (keine Angabe)
156	TV-Nachrichten, Nutzung, ARD
158	TV-Nachrichten, Nutzung, ZDF
160	TV-Nachrichten, Nutzung, RTL
162	TV-Nachrichten, Nutzung, Sat.1
164	TV-Nachrichten, Nutzung, Pro7
166	Internetnutzung, allgemein
167	Internetnutzung, politische Information
168a	Internetnutzung, Seiten (Onlinezeitungen)
168b	Internetnutzung, Seiten (Onlinezeitschriften)
168c	Internetnutzung, Seiten (Fernsehsender)
168d	Internetnutzung, Seiten (Radiosender)
168e	Internetnutzung, Seiten (E-Mail-Anbieter)
168f	Internetnutzung, Seiten (soziale Netzwerke)
168g	Internetnutzung, Seiten (Parteien)
168h	Internetnutzung, Seiten (sonstige Internetseiten)
168i	Internetnutzung, Seiten (keine Angabe)
169	Wahlberechtigung, LTW
170	Wahlbeteiligungsabsicht, LTW
171aa	Beabsichtigte Stimmabgabe, LTW, 2 Stimmen (Erststimme, Version A)
171ab	Beabsichtigte Stimmabgabe, LTW, 2 Stimmen (Erststimme, Version B)
171ba	Beabsichtigte Stimmabgabe, LTW, 2 Stimmen (Zweitstimme, Version A)
171bb	Beabsichtigte Stimmabgabe, LTW, 2 Stimmen (Zweitstimme, Version B)
172aa	Briefwahl, LTW, 2 Stimmen (Erststimme, Version A)
172ab	Briefwahl, LTW, 2 Stimmen (Erststimme, Version B)
172ba	Briefwahl, LTW, 2 Stimmen (Zweitstimme, Version A)
172bb	Briefwahl, LTW, 2 Stimmen (Zweitstimme, Version B)
173aa	Hypothetische Stimmabgabe, LTW (Erststimme, Version A)
173ab	Hypothetische Stimmabgabe, LTW (Erststimme, Version B)
173ba	Hypothetische Stimmabgabe, LTW (Zweitstimme, Version A)

Variable	Label
173bb	Hypothetische Stimmabgabe, LTW (Zweitstimme, Version B)
174	Hypot. Wahlbeteiligung (nicht wahlberechtigt), LTW
175aa	Hypot. Stimmabgabe (nicht wahlb.), LTW, 2 Stimmen (Erststimme, Version A)
175ab	Hypot. Stimmabgabe (nicht wahlb.), LTW, 2 Stimmen (Erststimme, Version B)
175ba	Hypot. Stimmabgabe (nicht wahlb.), LTW, 2 Stimmen (Zweitstimme, Version A)
175bb	Hypot. Stimmabgabe (nicht wahlb.), LTW, 2 Stimmen (Zweitstimme, Version B)
176	Sicherheit der Wahlabsicht, LTW
178a	Wichtigkeit der Wahlebene, LTW (Landespolitik)
178b	Wichtigkeit der Wahlebene, LTW (Bundespolitik)
178c	Wichtigkeit der Wahlebene, LTW (Europapolitik)
180	Ausgang der Wahl, LTW
181	Wahl-O-Mat, Nutzung (VW)
182a	Wahl-O-Mat, Partei (Version A)
182b	Wahl-O-Mat, Partei (Version B)
183	Wahl-O-Mat, Erwartungen
184	Wahl-O-Mat, Bedeutung fuer Wahlentscheidung (VW)
185	Wahl-O-Mat: Vorhaben
186a	Skalometer Parteien, LTW (CDU)
186b	Skalometer Parteien, LTW (SPD)
186c	Skalometer Parteien, LTW (DIE LINKE)
186d	Skalometer Parteien, LTW (GRUENE)
186e	Skalometer Parteien, LTW (FDP)
186f	Skalometer Parteien, LTW (NPD)
186g	Skalometer Parteien, LTW (AfD)
187a	Skalometer Politiker, LTW (Stanislaw Tillich)
187b	Skalometer Politiker, LTW (Rico Gebhardt)
187c	Skalometer Politiker, LTW (Martin Dulig)
187d	Skalometer Politiker, LTW (Holger Zastrow)
187e	Skalometer Politiker, LTW (Antje Hermenau)
187f	Skalometer Politiker, LTW (Frauke Petry)
187g	Skalometer Politiker, LTW (Holger Szymanski)
188a	Eigenschaften Kandidaten, LTW, Stanislaw Tillich (durchsetzungsfahig)
188b	Eigenschaften Kandidaten, LTW, Stanislaw Tillich (vertrauenswuerdig)
188c	Eigenschaften Kandidaten, LTW, Stanislaw Tillich (sympathisch)
188d	Eigenschaften Kandidaten, LTW, Stanislaw Tillich (Wirtschaft ankurbeln)
188e	Eigenschaften Kandidaten, LTW, Stanislaw Tillich (repraesentiert Werte der CDU)
189a	Eigenschaften Kandidaten, LTW, Rico Gebhardt (durchsetzungsfahig)
189b	Eigenschaften Kandidaten, LTW, Rico Gebhardt (vertrauenswuerdig)
189c	Eigenschaften Kandidaten, LTW, Rico Gebhardt (sympathisch)
189d	Eigenschaften Kandidaten, LTW, Rico Gebhardt (Wirtschaft ankurbeln)
189e	Eigenschaften Kandidaten, LTW, Rico Gebhardt (repraesentiert Werte der LINKEN)
190a	Eigenschaften Kandidaten, LTW, Martin Dulig (durchsetzungsfahig)
190b	Eigenschaften Kandidaten, LTW, Martin Dulig (vertrauenswuerdig)
190c	Eigenschaften Kandidaten, LTW, Martin Dulig (sympathisch)

Variable Label

190d	Eigenschaften Kandidaten, LTW, Martin Dulig (Wirtschaft ankurbeln)
190e	Eigenschaften Kandidaten, LTW, Martin Dulig (repraesentiert Werte der SPD)
195	Praeferenz Ministerpraesident, LTW
196s	Wichtigstes Problem, LTW
196c1	Wichtigstes Problem, LTW (Codierung 1)
196c2	Wichtigstes Problem, LTW (Codierung 2)
196c3	Wichtigstes Problem, LTW (Codierung 3)
196c4	Wichtigstes Problem, LTW (Codierung 4)
197a	Wichtigstes Problem, LTW, Loesungskompetenz (Version A)
197b	Wichtigstes Problem, LTW, Loesungskompetenz (Version B)
198s	Zweitwichtigstes Problem, LTW
198c1	Zweitwichtigstes Problem, LTW (Codierung 1)
198c2	Zweitwichtigstes Problem, LTW (Codierung 2)
199a	Zweitwichtigstes Problem, LTW, Loesungskompetenz (Version A)
199b	Zweitwichtigstes Problem, LTW, Loesungskompetenz (Version B)
1100a	Ebene der Problemloesung (Umweltschutz)
1100b	Ebene der Problemloesung (Kampf gegen das organisierte Verbrechen)
1100c	Ebene der Problemloesung (Landwirtschaft)
1100d	Ebene der Problemloesung (Verteidigung)
1100e	Ebene der Problemloesung (Soziale Sicherheit)
1100f	Ebene der Problemloesung (Entwicklungshilfe)
1100g	Ebene der Problemloesung (Einwanderung und Fluechtlinge)
1100h	Ebene der Problemloesung (Terrorismus)
1100i	Ebene der Problemloesung (Renten und Pensionen)
1100j	Ebene der Problemloesung (Arbeitslosigkeit)
1100k	Ebene der Problemloesung (Gesundheitswesen)
1100l	Ebene der Problemloesung (Bildungswesen)
1100m	Ebene der Problemloesung (Wirtschaft)
1100n	Ebene der Problemloesung (Polizei und Strafverfolgung)
1102	Leistung Regierung, LTW
1103a	Leistung Regierungsparteien, LTW (CDU)
1103b	Leistung Regierungsparteien, LTW (CSU)
1103c	Leistung Regierungsparteien, LTW (SPD)
1103d	Leistung Regierungsparteien, LTW (FDP)
1103e	Leistung Regierungsparteien, LTW (DIE LINKE)
1103f	Leistung Regierungsparteien, LTW (GRUENE)
1103h	Leistung Regierungsparteien, LTW (FW)
1103i	Leistung Regierungsparteien, LTW (BIW)
1103j	Leistung Regierungsparteien, LTW (NPD)
1103k	Leistung Regierungsparteien, LTW (SSW)
1104a	Leistung Oppositionspartei, LTW (CDU)
1104b	Leistung Oppositionspartei, LTW (CSU)
1104c	Leistung Oppositionspartei, LTW (SPD)
1104d	Leistung Oppositionspartei, LTW (FDP)

Variable	Label
1104e	Leistung Oppositionspartei, LTW (DIE LINKE)
1104f	Leistung Oppositionspartei, LTW (GRUENE)
1104h	Leistung Oppositionspartei, LTW (FW)
1104i	Leistung Oppositionspartei, LTW (BIW)
1104j	Leistung Oppositionspartei, LTW (NPD)
1104k	Leistung Oppositionspartei, LTW (SSW)
1107a	Erwartete Koalition, LTW (Alleinregierung der CDU)
1107b	Erwartete Koalition, LTW (CDU und SPD (Grosse Koalition))
1107c	Erwartete Koalition, LTW (CDU und FDP (Schwarz-Gelbe Koalition))
1107d	Erwartete Koalition, LTW (DIE LINKE und SPD (Rot-Rote Koalition))
1107e	Erwartete Koalition, LTW (SPD und GRUENE (Rot-Gruene Koalition))
1107f	Erwartete Koalition, LTW (DIE LINKE, SPD und GRUENE (Rot-Rot-Gruene Koalition))
1107g	Erwartete Koalition, LTW (CDU und GRUENE (Schwarz-Gruene Koalition))
1107h	Erwartete Koalition, LTW (SPD, FDP und GRUENE (Ampel-Koalition))
1107i	Erwartete Koalition, LTW (CDU, FDP und GRUENE (Jamaika-Koalition))
1107j	Erwartete Koalition, LTW (CDU und AfD)
1108a	Skalometer Koalition, LTW (Alleinregierung der CDU)
1108b	Skalometer Koalition, LTW (CDU und SPD (Grosse Koalition))
1108c	Skalometer Koalition, LTW (CDU und FDP (Schwarz-Gelbe Koalition))
1108d	Skalometer Koalition, LTW (DIE LINKE und SPD (Rot-Rote Koalition))
1108e	Skalometer Koalition, LTW (SPD und GRUENE (Rot-Gruene Koalition))
1108f	Skalometer Koalition, LTW (DIE LINKE, SPD und GRUENE (Rot-Rot-Gruene Koalition))
1108g	Skalometer Koalition, LTW (CDU und GRUENE (Schwarz-Gruene Koalition))
1108h	Skalometer Koalition, LTW (SPD, FDP und GRUENE (Ampel-Koalition))
1108i	Skalometer Koalition, LTW (CDU, FDP und GRUENE (Jamaika-Koalition))
1108j	Skalometer Koalition, LTW (CDU und AfD)
1218a	Einzugswahrscheinlichkeit Kleine Parteien (FDP)
1218b	Einzugswahrscheinlichkeit Kleine Parteien (GRUENE)
1218c	Einzugswahrscheinlichkeit Kleine Parteien (NPD)
1218d	Einzugswahrscheinlichkeit Kleine Parteien (PIRATEN)
1218e	Einzugswahrscheinlichkeit Kleine Parteien (AfD)
1111	Allgemeine wirtschaftliche Lage , LTW, aktuell
1109	Allgemeine wirtschaftliche Lage, LTW, retrospekt
1110a	Allgemeine wirt Lage , LTW, Verantwortlichkeit (Landesregierung)
1110b	Allgemeine wirt Lage , LTW, Verantwortlichkeit (Bundesregierung)
1110c	Allgemeine wirt Lage , LTW, Verantwortlichkeit (Europaeische Union)
1112	Allgemeine wirtschaftliche Lage, LTW, prospektiv
1113	Vergleich der Wirtschaften, LTW
1115	Wichtigste Informationsquelle, LTW
1116	Parteikontakte, LTW
1117a	Parteikontakte, LTW, Art (Wahlveranstaltungen)
1117b	Parteikontakte, LTW, Art (E-Mails)
1117c	Parteikontakte, LTW, Art (Informationsmaterial)
1117d	Parteikontakte, LTW, Art (Wahlanzeigen)

Variable Label

1117e	Parteikontakte, LTW, Art (Plakate)
1117f	Parteikontakte, LTW, Art (Wahlkampfstand)
1117g	Parteikontakte, LTW, Art (Werbesendungen Fernsehen)
1117h	Parteikontakte, LTW, Art (Hausbesuche)
1117i	Parteikontakte, LTW, Art (Telefon)
1117j	Parteikontakte, LTW, Art (Internet)
1117k	Parteikontakte, LTW, Art (keine Angabe)
1118a	Parteikontakte: Wahlveranstaltungen (CDU)
1118b	Parteikontakte: Wahlveranstaltungen (SPD)
1118c	Parteikontakte: Wahlveranstaltungen (FDP)
1118d	Parteikontakte: Wahlveranstaltungen (DIE LINKE)
1118e	Parteikontakte: Wahlveranstaltungen (GRUENE)
1118f	Parteikontakte: Wahlveranstaltungen (AfD)
1118h	Parteikontakte: Wahlveranstaltungen (NPD)
1118i	Parteikontakte: Wahlveranstaltungen (andere Partei)
1118j	Parteikontakte: Wahlveranstaltungen (keine Angabe)
1119a	Parteikontakte: E-Mails (CDU)
1119b	Parteikontakte: E-Mails (SPD)
1119c	Parteikontakte: E-Mails (FDP)
1119d	Parteikontakte: E-Mails (DIE LINKE)
1119e	Parteikontakte: E-Mails (GRUENE)
1119f	Parteikontakte: E-Mails (AfD)
1119h	Parteikontakte: E-Mails (NPD)
1119i	Parteikontakte: E-Mails (andere Partei)
1119j	Parteikontakte: E-Mails (keine Angabe)
1120a	Parteikontakte: Informationsmaterial (CDU)
1120b	Parteikontakte: Informationsmaterial (SPD)
1120c	Parteikontakte: Informationsmaterial (FDP)
1120d	Parteikontakte: Informationsmaterial (DIE LINKE)
1120e	Parteikontakte: Informationsmaterial (GRUENE)
1120f	Parteikontakte: Informationsmaterial (AfD)
1120h	Parteikontakte: Informationsmaterial (NPD)
1120i	Parteikontakte: Informationsmaterial (andere Partei)
1120j	Parteikontakte: Informationsmaterial (keine Angabe)
1123a	Parteikontakte: Wahlanzeigen (CDU)
1123b	Parteikontakte: Wahlanzeigen (SPD)
1123c	Parteikontakte: Wahlanzeigen (FDP)
1123d	Parteikontakte: Wahlanzeigen (DIE LINKE)
1123e	Parteikontakte: Wahlanzeigen (GRUENE)
1123f	Parteikontakte: Wahlanzeigen (AfD)
1123h	Parteikontakte: Wahlanzeigen (NPD)
1123i	Parteikontakte: Wahlanzeigen (andere Partei)
1123j	Parteikontakte: Wahlanzeigen (keine Angabe)
1124a	Parteikontakte: Plakate (CDU)

Variable	Label
l124b	Parteikontakte: Plakate (SPD)
l124c	Parteikontakte: Plakate (FDP)
l124d	Parteikontakte: Plakate (DIE LINKE)
l124e	Parteikontakte: Plakate (GRUENE)
l124f	Parteikontakte: Plakate (AfD)
l124h	Parteikontakte: Plakate (NPD)
l124i	Parteikontakte: Plakate (andere Partei)
l124j	Parteikontakte: Plakate (keine Angabe)
l125a	Parteikontakte: Wahlkampfstand (CDU)
l125b	Parteikontakte: Wahlkampfstand (SPD)
l125c	Parteikontakte: Wahlkampfstand (FDP)
l125d	Parteikontakte: Wahlkampfstand (DIE LINKE)
l125e	Parteikontakte: Wahlkampfstand (GRUENE)
l125f	Parteikontakte: Wahlkampfstand (AfD)
l125h	Parteikontakte: Wahlkampfstand (NPD)
l125i	Parteikontakte: Wahlkampfstand (andere Partei)
l125j	Parteikontakte: Wahlkampfstand (keine Angabe)
l121a	Parteikontakte: Werbesendungen Fernsehen (CDU)
l121b	Parteikontakte: Werbesendungen Fernsehen (SPD)
l121c	Parteikontakte: Werbesendungen Fernsehen (FDP)
l121d	Parteikontakte: Werbesendungen Fernsehen (DIE LINKE)
l121e	Parteikontakte: Werbesendungen Fernsehen (GRUENE)
l121f	Parteikontakte: Werbesendungen Fernsehen (AfD)
l121h	Parteikontakte: Werbesendungen Fernsehen (NPD)
l121i	Parteikontakte: Werbesendungen Fernsehen (andere Partei)
l121j	Parteikontakte: Werbesendungen Fernsehen (keine Angabe)
l126a	Parteikontakte: Hausbesuche (CDU)
l126b	Parteikontakte: Hausbesuche (SPD)
l126c	Parteikontakte: Hausbesuche (FDP)
l126d	Parteikontakte: Hausbesuche (DIE LINKE)
l126e	Parteikontakte: Hausbesuche (GRUENE)
l126f	Parteikontakte: Hausbesuche (AfD)
l126h	Parteikontakte: Hausbesuche (NPD)
l126i	Parteikontakte: Hausbesuche (andere Partei)
l126j	Parteikontakte: Hausbesuche (keine Angabe)
l127a	Parteikontakte: Telefon (CDU)
l127b	Parteikontakte: Telefon (SPD)
l127c	Parteikontakte: Telefon (FDP)
l127d	Parteikontakte: Telefon (DIE LINKE)
l127e	Parteikontakte: Telefon (GRUENE)
l127f	Parteikontakte: Telefon (AfD)
l127h	Parteikontakte: Telefon (NPD)
l127i	Parteikontakte: Telefon (andere Partei)
l127j	Parteikontakte: Telefon (keine Angabe)

Variable	Label
1128a	Parteikontakte: Internet (CDU)
1128b	Parteikontakte: Internet (SPD)
1128c	Parteikontakte: Internet (FDP)
1128d	Parteikontakte: Internet (DIE LINKE)
1128e	Parteikontakte: Internet (GRUENE)
1128f	Parteikontakte: Internet (AfD)
1128h	Parteikontakte: Internet (NPD)
1128i	Parteikontakte: Internet (andere Partei)
1128j	Parteikontakte: Internet (keine Angabe)
1129	Wahlkampf: hilfreich
1260	Recall, Wahlberechtigung, LTW
1261	Recall, Wahlteilnahme, LTW
1146a	Recall, LTW (Version A)
1146b	Recall, LTW (Version B)
1147	Gespraech ueber Politik
1148	Gespraech ueber Politik, LTW
1318	Netzwerkgrösse
1319	Gespraechspartner 1: Beziehung, LTW, eine Person
1149	Gespraechspartner 1: Beziehung, LTW, mehrere Personen
1150	Gespraechspartner 1: Intensitaet, LTW
1151	Gespraechspartner 1: Verstaendnis von Politik, LTW
1152	Gespraechspartner 1: Meinungsverschiedenheit, LTW
1153a	Gespraechspartner 1: Wahlentscheidung (Version A)
1153b	Gespraechspartner 1: Wahlentscheidung (Version B)
1154a	Gespraechspartner 1: Wahlentscheidung, LTW (Version A)
1154b	Gespraechspartner 1: Wahlentscheidung, LTW (Version B)
1309	Wahlbeteiligung, Nachbarschaft, LTW
1310	Wahlbeteiligung, Bekanntenkreis, LTW
1356a	Wissen um Standpunkte I, SN14 (CDU)
1356c	Wissen um Standpunkte I, SN14 (SPD)
1356b	Wissen um Standpunkte I, SN14 (DIE LINKE)
1356f	Wissen um Standpunkte I, SN14 (GRUENE)
1356e	Wissen um Standpunkte I, SN14 (FDP)
1356g	Wissen um Standpunkte I, SN14 (NPD)
1356i	Wissen um Standpunkte I, SN14 (AfD)
1357a	Wissen um Standpunkte II, SN14 (CDU)
1357c	Wissen um Standpunkte II, SN14 (SPD)
1357b	Wissen um Standpunkte II, SN14 (DIE LINKE)
1357f	Wissen um Standpunkte II, SN14 (GRUENE)
1357e	Wissen um Standpunkte II, SN14 (FDP)
1357g	Wissen um Standpunkte II, SN14 (NPD)
1357i	Wissen um Standpunkte II, SN14 (AfD)
1358a	Wissen um Standpunkte III, SN14 (CDU)
1358c	Wissen um Standpunkte III, SN14 (SPD)

Variable	Label
1358b	Wissen um Standpunkte III, SN14 (DIE LINKE)
1358f	Wissen um Standpunkte III, SN14 (GRUENE)
1358e	Wissen um Standpunkte III, SN14 (FDP)
1358g	Wissen um Standpunkte III, SN14 (NPD)
1358i	Wissen um Standpunkte III, SN14 (AfD)
1362a	Wissen um Standpunkte IV, SN14 (CDU)
1362c	Wissen um Standpunkte IV, SN14 (SPD)
1362b	Wissen um Standpunkte IV, SN14 (DIE LINKE)
1362f	Wissen um Standpunkte IV, SN14 (GRUENE)
1362e	Wissen um Standpunkte IV, SN14 (FDP)
1362g	Wissen um Standpunkte IV, SN14 (NPD)
1362i	Wissen um Standpunkte IV, SN14 (AFD)
1359a	Eigene Standpunkte, SN14 (Weiterhin Braunkohle abbauen)
1359b	Eigene Standpunkte, SN14 (Gemeinsame Grundschulzeit ausweiten)
1359c	Eigene Standpunkte, SN14 (Steuermehrnahmen fuer Tilgung von Schulden)
1359d	Eigene Standpunkte, SN14 (Keine weiteren Flaechen fuer Windkraftanlagen)
1161	Unterschied Regierung
1162	Unterschied Regierung, LTW
1163a	Links-Rechts-Einstufung Parteien (CDU)
1163b	Links-Rechts-Einstufung Parteien (CSU)
1163c	Links-Rechts-Einstufung Parteien (SPD)
1163e	Links-Rechts-Einstufung Parteien (DIE LINKE)
1163f	Links-Rechts-Einstufung Parteien (GRUENE)
1163d	Links-Rechts-Einstufung Parteien (FDP)
1163h	Links-Rechts-Einstufung Parteien (AfD)
1164a	Links-Rechts-Einstufung Parteien, LTW (CDU)
1164b	Links-Rechts-Einstufung Parteien, LTW (SPD)
1164d	Links-Rechts-Einstufung Parteien, LTW (DIE LINKE)
1164e	Links-Rechts-Einstufung Parteien, LTW (GRUENE)
1164f	Links-Rechts-Einstufung Parteien, LTW (NPD)
1164c	Links-Rechts-Einstufung Parteien, LTW (FDP)
1164h	Links-Rechts-Einstufung Parteien, LTW (AfD)
1165	Links-Rechts-Selbsteinstufung
1166	Unterschied Parteien
1167	Unterschied Parteien, LTW
1155a	Positionsissue: Soziooekonomische Dimension, Parteien (CDU)
1155b	Positionsissue: Soziooekonomische Dimension, Parteien (CSU)
1155c	Positionsissue: Soziooekonomische Dimension, Parteien (SPD)
1155f	Positionsissue: Soziooekonomische Dimension, Parteien (FDP)
1155d	Positionsissue: Soziooekonomische Dimension, Parteien (DIE LINKE)
1155e	Positionsissue: Soziooekonomische Dimension, Parteien (GRUENE)
1155g	Positionsissue: Soziooekonomische Dimension, Parteien (AfD)
1155h	Positionsissue: Soziooekonomische Dimension, Parteien (NPD)
1156	Positionsissue: Soziooekonomische Dimension, Ego

Variable	Label
1157	Positionsisssue: Soziooekonomische Dimension, Salienz
1170a	Positionsisssue: Libertaer-autoritaere Dimension, Parteien (CDU)
1170b	Positionsisssue: Libertaer-autoritaere Dimension, Parteien (CSU)
1170c	Positionsisssue: Libertaer-autoritaere Dimension, Parteien (SPD)
1170f	Positionsisssue: Libertaer-autoritaere Dimension, Parteien (FDP)
1170d	Positionsisssue: Libertaer-autoritaere Dimension, Parteien (DIE LINKE)
1170e	Positionsisssue: Libertaer-autoritaere Dimension, Parteien (GRUENE)
1170g	Positionsisssue: Libertaer-autoritaere Dimension, Parteien (AfD)
1170h	Positionsisssue: Libertaer-autoritaere Dimension, Parteien (NPD)
1171	Positionsisssue: Libertaer-autoritaere Dimension, Ego
1172	Positionsisssue: Libertaer-autoritaere Dimension, Salienz
1173a	Verbundenheit Batterie (Gemeinde, in der Sie leben)
1173b	Verbundenheit Batterie (Region, in der Sie leben)
1173c	Verbundenheit Batterie (Bundesland, in dem Sie leben)
1173d	Verbundenheit Batterie (Westdeutschland)
1173e	Verbundenheit Batterie (Ostdeutschland)
1173f	Verbundenheit Batterie (Deutschland insgesamt)
1173g	Verbundenheit Batterie (Europaeische Union)
1173h	Verbundenheit Batterie (Europa insgesamt)
1331a	Issuebatterie (Einwanderer sollten sich der deutschen Kultur anpassen)
1331b	Issuebatterie (Gesetzliche Frauenquote fuer Aufsichtsraete grosser Unternehmen)
1331c	Issuebatterie (Der Staat sollte sich aus der Wirtschaft heraushalten)
1331d	Issuebatterie (Einkommensunterschiede sollten verringert werden)
1331e	Issuebatterie (Finanzielle Unterstuetzung fuer EU-Mitgliedsstaaten)
1331f	Issuebatterie (Bindenden Volksentscheide auf Bundesebene)
1331g	Issuebatterie (Energieversorgung auch durch Nutzung von Atomkraft)
1331h	Issuebatterie (Gleichgeschlechtliche Ehen sollten gesetzlich anerkannt werden)
1331i	Issuebatterie (Besserverdienende Buerger sollten mehr Steuern bezahlen)
1331j	Issuebatterie (Gemeinnuetzige Arbeit, um staatliche Unterstuetzung zu erhalten)
1331k	Issuebatterie (Menschen sollten sich staerker an den Geboten Gottes orientieren)
1331l	Issuebatterie (Das Internet sollte staerker kontrolliert werden)
1331m	Issuebatterie (Die D-Mark sollte wieder eingefuehrt werden)
1174a	Parteiidentifikation (Version A)
1174b	Parteiidentifikation (Version B)
1175	Parteiidentifikation, Staerke
1176	Parteiidentifikation, Dauer
1178	Lebenszufriedenheit
1179a	Organisationsmitgliedschaft (Gewerkschaft)
1179b	Organisationsmitgliedschaft (Unternehmer-/Arbeitgeberverband)
1179c	Organisationsmitgliedschaft (Berufsvereinigung/-verband)
1179d	Organisationsmitgliedschaft (Bauern- bzw. Landwirtschaftsverband)
1179e	Organisationsmitgliedschaft (Religioese/kirchliche Gruppe)
1179f	Organisationsmitgliedschaft (Sport-/Hobbyverein)
1179g	Organisationsmitgliedschaft (Umweltschutzgruppe)

Variable	Label
1179h	Organisationsmitgliedschaft (Globalisierungskritische Gruppe, wie z.B. ATTAC)
1179i	Organisationsmitgliedschaft (Frauenorganisation)
1179j	Organisationsmitgliedschaft (Partei)
1179jc1	Organisationsmitgliedschaft (Partei, Codierung 1)
1180	Familienstand
1188	Haushaltsgroesse
1348a	Haushaltsmitglieder, Alter (2. Person)
1348b	Haushaltsmitglieder, Alter (3. Person)
1348c	Haushaltsmitglieder, Alter (4. Person)
1348d	Haushaltsmitglieder, Alter (5. Person)
1348e	Haushaltsmitglieder, Alter (6. Person)
1348f	Haushaltsmitglieder, Alter (7. Person)
1348g	Haushaltsmitglieder, Alter (8. Person)
1349a	Berufliche Bildung (beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlusszeugnis)
1349b	Berufliche Bildung (Teilfacharbeiterabschluss)
1349c	Berufliche Bildung (abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre)
1349d	Berufliche Bildung (abgeschlossene kaufmaennische Lehre)
1349e	Berufliche Bildung (berufliches Praktikum, Volontariat)
1349f	Berufliche Bildung (Berufsfachschulabschluss)
1349g	Berufliche Bildung (Fachschulabschluss)
1349h	Berufliche Bildung (Meister, Technikerabschluss)
1349i	Berufliche Bildung (Fachhochschulabschluss)
1349j	Berufliche Bildung (Hochschulabschluss)
1349k	Berufliche Bildung (andere beruflichen Ausbildungsabschluss)
1349l	Berufliche Bildung (noch in beruflicher Ausbildung)
1349m	Berufliche Bildung (keine abgeschlossene Ausbildung)
1349n	Berufliche Bildung (keine Angabe)
1181	Erwerbstaetigkeit
1182	Erwerbstaetigkeit, fruher
1183	Angst Stellenverlust
1184	Beschaeftigungssektor
1185	Beschaeftigungssektor, fruher
1186	Beruf
1187	Beruf, fruher
1251	Beruf, Nachfrage I
1252	Beruf, Nachfrage II
1253	Beruf, Nachfrage III
1254	Beruf, Nachfrage IV
1190	Religionszugehoerigkeit
1332	Haeufigkeit Gottesdienst
1194	Deutsche Staatsbuergerschaft, Geburt
1195	Deutsche Staatsbuergerschaft, Dauer
1197	Geburtsland (V2)
1220	Geburtsland, Ausland

Variable	Label
1199	Geburtsland, Mutter (V2)
1198	Geburtsland, Vater (V2)
1196	Schichtzugehoerigkeit, subjektiv
1200	Nettoeinkommen HH

Die Variable „Wahlkreis“ wurde anhand der Postleitzahlen vorgenommen. Von den 503 realisierten Interviews, konnten 2 Postleitzahlen (0,4%) nicht einem Wahlkreis zugeordnet werden, da es sich um nicht existierende Postleitzahlen handelt.

Hinweise zu den Zeitvariablen

Die Zeitmessung erfolgte serverseitig. Es liegen Informationen zur gesamten Ausfüllzeit (Variable *duration* „Interviewdauer in Sekunden“) sowie zum Verbleib auf den einzelnen Bildschirmseiten der Befragung (Variablen *zstart* bis *zende*) vor.

Codierung der Parteien

Die Codierung der politischen Parteien erfolgte bei allen Fragen, die eine geschlossene oder offene Abfrage zu politischen Parteien beinhalteten, nach einem einheitlichen Codierschema. Das Codierschema kann auf den Seiten der GLES bei GESIS abgerufen werden (<http://www.gesis.org/gles>).

Gewichtung

Mit Hilfe von Anpassungsgewichten kann die Verteilung von Variablen eines Datensatzes an bekannte Verteilungen in der Grundgesamtheit angepasst werden. Dabei wird davon ausgegangen, dass zumindest ein schwacher Zusammenhang zwischen den Anpassungsvariablen und den inhaltlichen Untersuchungsvariablen besteht. Die für die GLES-Daten erstellten Gewichte werden mittels einer stets gleichen Vorgehensweise berechnet, so dass sie über die verschiedenen GLES-Komponenten hinweg vergleichbar sind.

Zur Berechnung der Anpassungsgewichte der GLES wurden sowohl sozial- als auch regionalstrukturelle Merkmale ausgewählt. Bei der gleichzeitigen Anpassung an mehrere Merkmale ergeben sich häufig Nullzellen oder sehr kleine Zellbesetzungen, was bei einer einfachen Soll/Ist-Gewichtung zu Problemen führt. Daher wurde bei der Berechnung der Anpassungsgewichte für die GLES auf das iterative Anpassungsverfahren („iterative proportional fitting“, IPF)⁷ zurückgegriffen. Bei der IPF-Gewichtung wird die Ist-Verteilung der einzelnen Zellen schrittweise an die jeweilige Soll-Verteilung der Gewichtungsvariablen angepasst. Bei diesem schrittweisen Prozess der Anpassung (Iteration) bilden die nach jedem Anpassungsschritt berechneten Gewichtungsfaktoren die Ausgangsbasis für die Anpassung des nächsten Merkmals. Der Anpassungsprozess endet, wenn die Differenz zwischen der gewichteten Randverteilung aller Faktoren und der Soll-Verteilung das Abbruchkriterium von 0,0001 unterschreitet.⁸ Um sehr große Gewichtungsfaktoren zu vermeiden wurden die Faktoren (nach jedem Iterationsschritt) auf den fünffachen Mittelwert der Gewichtungsvariable getrimmt.⁹

Bei der Erstellung der Anpassungsgewichte für das Online-Tracking zur Landtagswahl in Sachsen 2014 wurde zum einen an die Randverteilungen des (N)Onliner Atlas 2014¹⁰ und zum anderen an die

⁷ Siehe dazu Deming, Edwards W. und Frederick F. Stephan (1940): On a Least Squares Adjustment of a Sampled Frequency Table When the Expected Marginal Totals are Known. In: The Annals of Mathematical Statistics 11 (4): 427-444.

⁸ Die Anpassungsgewichte wurden mit dem Statistikprogramm Stata berechnet, wobei auf das Ado „ipfweight“ von Michael Bergmann zurückgegriffen wurde.

⁹ Dieses Vorgehen findet auch bei der Berechnung der Gewichte der ANES Anwendung (siehe dazu: DeBell, Matthew, Jon A. Krosnick, Arthur Lupia und Caroline Roberts (2009): User's Guide to the Advance Release of the 2008-2009 ANES Panel Study. Palo Alto, CA and Ann Arbor, MI: Stanford University and University of Michigan).

¹⁰ Die Randverteilungen (für Personen ab 18 Jahren) aus dem (N)Onliner Atlas wurden für die Gewichtung freundlicherweise von TNS Infratest zur Verfügung gestellt.

Verteilungen des Mikrozensus 2011 angepasst.¹¹ Bei der Erstellung der Sollverteilungen des Mikrozensus 2011 ging nur die Bevölkerung über 18 Jahren mit deutscher Staatsbürgerschaft in Privathaushalten mit Erstwohnsitz in Sachsen ein.¹²

Für das Online-Tracking zur Landtagswahl in Sachsen 2014 wurden insgesamt vier Anpassungsgewichte erstellt, wobei die Gewichte einmal mit und einmal ohne Zeitunterschreiter berechnet wurden.

Tabelle 11: Übersicht über die GewichtungsvARIABLEN

Gewicht	Variablenname
Sozial- und regionalstrukturelles Gewicht (Anpassung MZ2011, mit Zeitunterschreitern)	wei_mzz
Sozial- und regionalstrukturelles Gewicht (Anpassung MZ2011, ohne Zeitunterschreiter)	wei_mzoz
Sozial- und regionalstrukturelles Gewicht (Anpassung Onliner, mit Zeitunterschreitern)	wei_onz
Sozial- und regionalstrukturelles Gewicht (Anpassung Onliner, ohne Zeitunterschreiter)	wei_onoz

Angepasst wurde an sozio-demographische und regionalstrukturelle Merkmale: Geschlecht, Alter, Bildung, BIK-Regionsgrößenklassen¹³ und alte bzw. neue Bundesländer (inkl. Berlin).

Die Variable Alter wurde kategorisiert und umfasst nun vier Gruppen: „18 bis unter 30 Jahre“, „30 bis unter 45 Jahre“, „45 bis unter 60 Jahre“ und „60 Jahre und älter“.

Bei der Kategorisierung der Variable Bildung wurden die drei folgenden Gruppen gebildet:

- niedrige Bildung: Schule beendet ohne Abschluss, Hauptschulabschluss, Volksschulabschluss, bin noch Schüler/in
- mittlere Bildung: Realschulabschluss, Mittlere Reife, Fachschulreife oder Abschluss der polytechnischen Oberschule 10. Klasse
- hohe Bildung: Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.), Abitur bzw. erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

Die BIK-Gemeindegrößenklasse wurde zu zwei bzw. drei Kategorien zusammengefasst (siehe nachfolgende Tabelle). Die unterschiedliche Kategorisierung ist den verfügbaren Randverteilungen geschuldet. Für die Anpassung an den Mikrozensus wurde an drei Kategorien angepasst, während beim (N)Onliner Atlas lediglich die Anpassung an zwei Kategorien möglich war.¹⁴

¹¹ Zum Zeitpunkt der Berechnung der Gewichte lagen noch keine aktuelleren Daten des Mikrozensus vor.

¹² Bei den vom Mikrozensus ausgewiesenen Werten handelt es sich um absolute Personenzahlen nach gebundener Hochrechnung.

¹³ Die BIK-Regionsgrößenklassen klassifizieren die BIK-Regionen gemäß ihrer Bevölkerungszahl. Dabei wird nicht die Größe der Gemeinde selbst angegeben, sondern die Menge der Bevölkerung des Raumes, in den die Gemeinde funktional eingebunden ist (siehe dazu BIK-Institut Aschpurwis+Behrens (2001): BIK Regionen: Ballungsräume, Stadtregionen, Mittel-/ Unterzentrengebiete. Methodenbeschreibung zur Aktualisierung 2000, www.bik-gmbh.de/texte/BIK-Regionen2000.pdf [05.11.2011]).

¹⁴ Die Zusammenfassung der Variablen erfolgte entsprechend dem Vorgehen in anderen GLES-Komponenten, beispielsweise dem Vor- und Nachwahl-Querschnitt (ZA5300, ZA5301) oder der RCS-Studie (ZA5303).

Tabelle 12: Soll- und Ist-Verteilungen der zur Erstellung der Gewichte verwendeten Variablen

Merkmal	Ist (in Prozent)		Soll (in Prozent)	
	Mit Zeitunter- schreitern (N=503)	Ohne Zeitunter- schreiter (N=452)	Mikrozensus	(N)Onliner Atlas
Geschlecht				
Männlich	49,90	51,99	48,32	52,39
Weiblich	50,10	48,01	51,68	47,62
Altersgruppe				
18 bis unter 30 Jahre	20,08	19,25	15,95	20,64
30 bis unter 45 Jahre	29,03	26,77	20,28	27,80
45 bis unter 60 Jahre	32,41	33,85	26,40	30,64
60 Jahre und älter	18,49	20,13	37,36	20,92
Bildung				
Niedrig	14,31	14,60	27,15	20,09
Mittel	50,89	50,66	49,95	51,10
Hoch	34,79	34,73	22,90	28,81
BIK				
Unter 20.000 Einwohner	17,50	16,81	50,43	15,41
Über 20.000 Einwohner	82,50	83,19	49,57	84,59
BIK¹⁵				
Unter 50.000 Einwohner	27,24	26,99	-	-
Über 50.000 Einwohner SGTYP2/3/4	20,28	20,58	-	-
Über 50.000 Einwohner +SGTYP1	52,49	52,43	-	-

Die Berechnung der GewichtungsvARIABLEN, die an die Verteilung des Mikrozensus anpassen (wei_mzz und wei_mzoz), konnte jeweils nach der achten Iteration abgebrochen werden und die Berechnung der Anpassung an den (N)Onliner Atlas (wei_onz und wei_onoz) jeweils nach der vierten Iteration, da die Differenz zwischen den gewichteten Istwerten in der Stichprobe und den Sollwerten des Mikrozensus das Abbruchkriterium von 0,0001 unterschritt.

Eine Übersicht über die berechneten Gewichte bietet die nachfolgende Tabelle.

¹⁵ Es wird zwischen vier Strukturtypen (SGTYP) der Gemeinde unterschieden: SGTYP1: Kernbereich der Stadtregion, SGTYP2: Verdichtungsbereich, SGTYP3: Übergangsbereich, SGTYP4 peripherer Bereich.

Tabelle 13: Übersicht über die Gewichtungsfaktoren im Online-Tracking zur Landtagswahl in Sachsen

	N	Mittelwert	Standard- abweichung	Min.	Max.	1.Quartil	Median	3.Quartil	Max./Min. ¹⁶
wei_mzZ	503	1,00	1,10	0,20	5,00	0,35	0,47	1,36	25,00
wei_mzoZ	452	1,00	1,11	0,17	5,00	0,24	0,49	1,10	29,41
wei_onZ	503	1,00	0,23	0,56	1,76	0,86	0,96	1,13	3,14
wei_onoZ	452	1,00	0,22	0,57	1,77	0,84	0,94	1,13	3,11

Hinweise und Anmerkungen

Weitere Hinweise

Versionshistorie

Veränderung von Version 1.0.0 zu Version 2.0.0

Die Gewichte zur Anpassung an die Randverteilungen der Onlinebevölkerung (wei_onz, wei_onoz) wurden aktualisiert. Sie basieren nun auf dem (N)Onliner Atlas 2014.

Korrekturen im Fragebogen.

¹⁶ Der Wert Max/Min gibt das Verhältnis zwischen dem höchsten und niedrigsten Gewichtungsfaktor an. Im Idealfall werden die Gewichte weder besonders groß noch sehr klein, so dass ein niedriger Wert positiv zu betrachten ist.

Links

Projektseite der GLES: www.gles.eu

Deutsche Gesellschaft für Wahlforschung e. V. (DGfW): <http://www.dgfw.info>

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften: <http://www.gesis.org/gles>

Universität Frankfurt: <http://www.uni-frankfurt.de>

Universität Mannheim: <http://www.uni-mannheim.de>

Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH (WZB): <http://www.wzb.eu>

LINK Institut für Markt- und Sozialforschung: www.link-institut.de

Erstellt wurde der Bericht von GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften in Zusammenarbeit mit dem LINK Institut für Markt- und Sozialforschung.

Mannheim, Juli 2015